

# H. P. MAYA

1944 in Villach geboren / am 22. Februar 2012 verstorben  
Bundesgewerbeschule für angewandte Kunst in Graz - Meisterklasse für  
Malerei bei Prof. Szyszkowitz  
Studienaufenthalte in Rom und München  
Reisen durch Europa, Afrika (Sahara) und USA

Einzelausstellungen in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien,  
sowie Teilnahme an internationalen Ausstellungen und Kunstmärkten.

Seine künstlerische Vielseitigkeit zeigt sich in seiner Malerei, Grafik, Kunst am Bau  
und seinen Bühnenbildern für Theater und Fernsehen. Koordinator und Gestalter  
vieler Kunstprojekte und Ausstellungen.

Arbeiten befinden sich im Besitz zahlreicher Kunstsammlungen, Museen  
(Albertina, Lentos Kunstmuseum Linz, MMKK, Museum Bochum, etc.) und privaten  
Sammlungen.

## **H. P. Maya erhält posthum den diesjährigen Kulturpreis der Stadt Villach.**

*„Heinz Peter Maya organisiert Projekte, stemmt sich gegen geruhssame Kärntner  
Selbstbespiegelung, sucht Kunst als ästhetischen Entwurf und Gegenentwurf der  
Gesellschaft zur Diskussion zu stellen und organisiert Freiräume dafür.“*

(Fred Dickermann)

## **Bühnenbilder**

H. P. Maya gestaltete für zahlreiche Fernsehproduktionen des ORF das Bühnenbild,  
etwa für den Publizistik-Preis, „Wenn die Musi spielt“ und die Starnacht am  
Wörthersee.

25 Jahre lang trugen die Bühnenbilder des Bachmann-Preises seine  
unverwechselbare Handschrift. Bühnenbilder, die viel mehr sein wollten und viel  
mehr waren als nur die Dekoration für eine Fernsehsendung. Seine Bühnenbilder  
wollten sich nie in den Vordergrund drängen. Dem Künstler war es immer wichtig, für  
die Lesenden und die Jury einen sensibel gestalteten Raum zu schaffen.

Jedes Jahr, jeden Bewerb stellte H. P. Maya unter ein eigenes Motto. Beispiele:

1987	Gras	2003	Erinnerungen an Rom
1988	Wolkengebilde	2005	Mensch ärgere dich nicht
1991	Puzzle	2007	Blauer Teppich
1994	Schnittmuster	2009	Wassertropfen
1998	Die Wahrheit ist ...	2011	Unbeschriebene Blätter